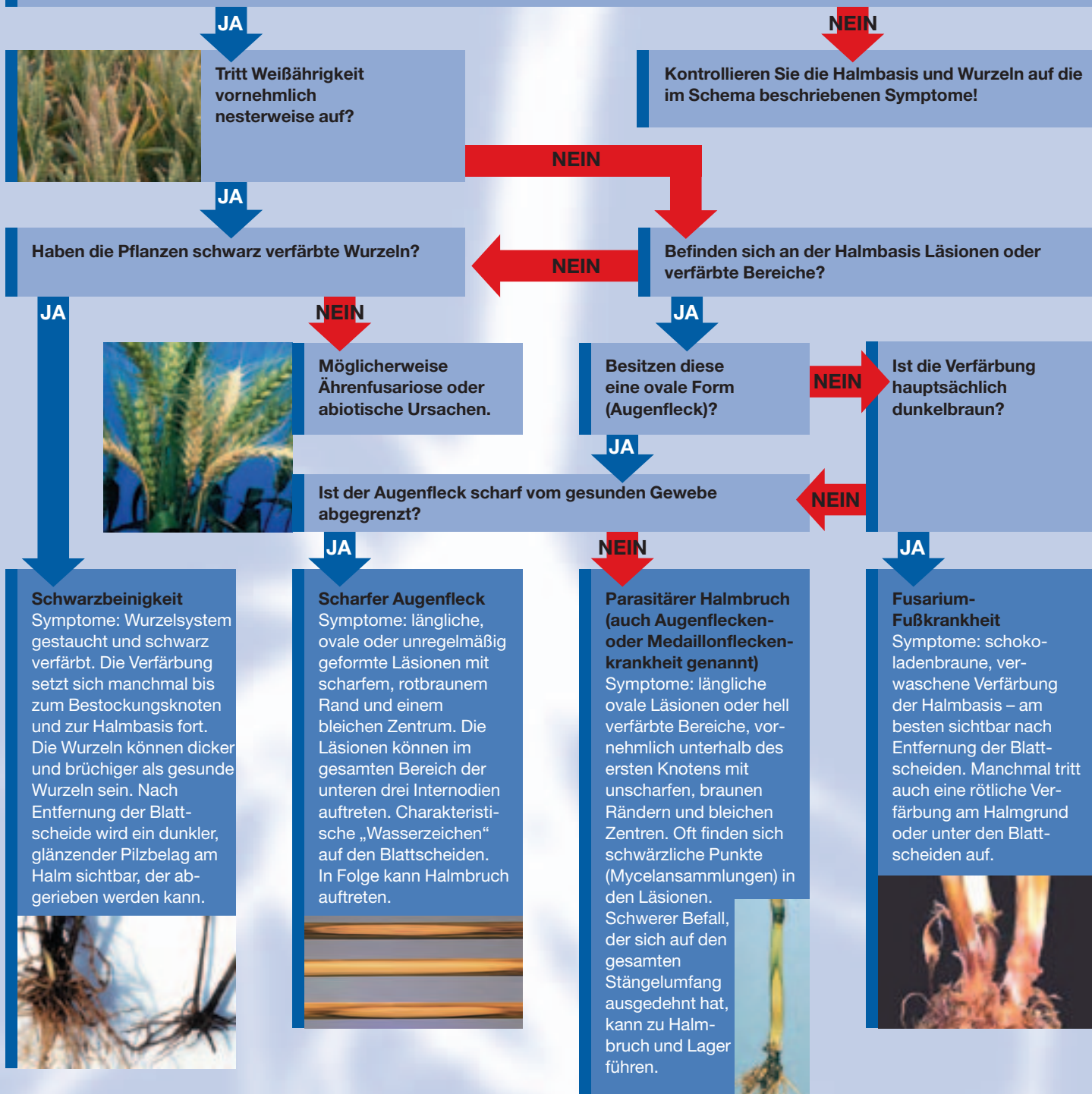


# Bestimmungshilfe für Wurzel- und Halmbasierkrankungen an Weizen

## Tritt Weißährigkeit im Bestand auf?



## Schwarzbeinigkei

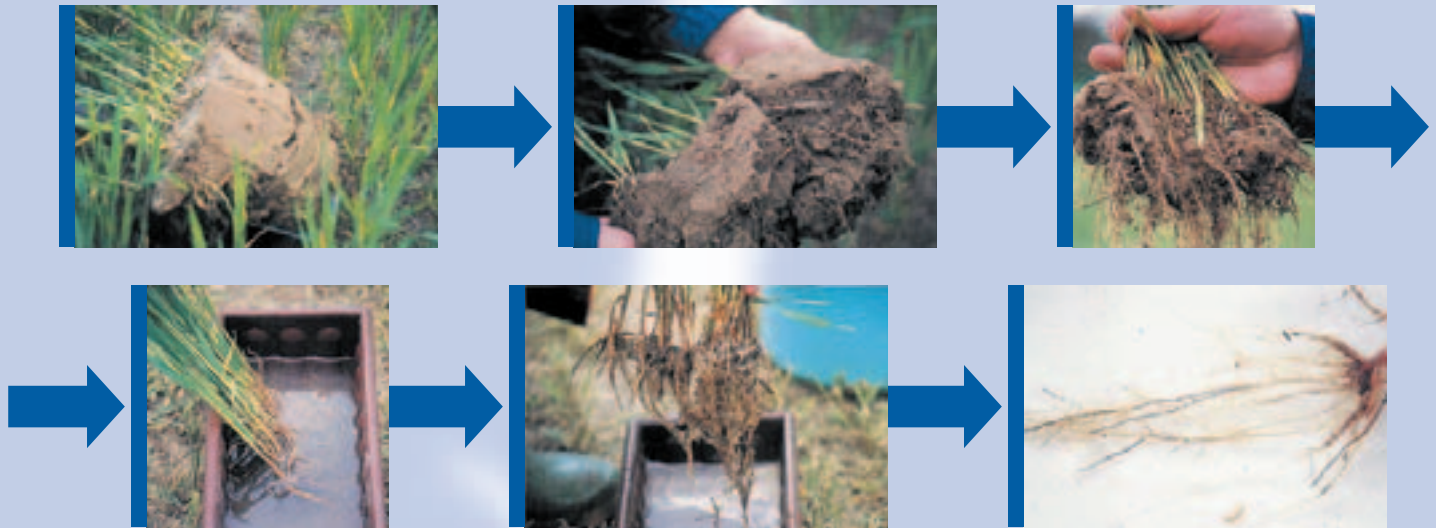
Die ersten Anzeichen für einen Befall mit Schwarzbeinigkei ergeben sich gewöhnlich durch eine Kontrolle des Bestandes und/oder eine Stichprobe einzelner Pflanzen. Eine Infektion kann bereits im Herbst bei der Keimung stattfinden, indem die Keimwurzeln mit dem Pilz in Kontakt kommen, und so gravierend sein, dass sie zu Pflanzenverlusten führt. Oberirdische Anzeichen für einen Befall mit Schwarzbeinigkei erscheinen aber meist später. Ab Beginn des Schossens können nesterweise gestauchte Pflanzen im Bestand auftreten, die oft deutlich vergilbte Blätter und eine schwache Entwicklung der Bestockungstribe zeigen. Betrachtet man die Wurzeln

dieser Pflanzen, dann sind die typischen schwarzen Verfärbungen zu sehen. Zwischen Blüte und Kornfüllung können befallene Pflanzen unter Stressbedingungen (z. B. Wassermangel) vorzeitig abreifen, was zur Weißährigkeit führen kann. Die Häufigkeit dieses sekundären Symptoms hängt meist von den Witterungsbedingungen während der Kornfüllungsphase ab. Die durch die Schwarzbeinigkei hervorgerufene Weißährigkeit tritt in der Regel in Nestern auf, die bei starkem Befall auch Fehlstellen aufweisen können. Keines der aufgeführten Symptome stellt für sich allein genommen einen schlüssigen Beweis für die Schwarzbeinigkei dar.

Je mehr der genannten Symptome gemeinsam in einem Bestand auftreten, desto eher ist Schwarzbeinigkei die Ursache. Weißährigkeit kann auch durch andere Krankheiten, besonders parasitären Halmbruch, Augenfleck und Fusarium-Fußkrankheit, verursacht werden. Für eine korrekte Diagnose sollten daher unbedingt die Wurzeln auf Vorhandensein der beschriebenen Symptome kontrolliert werden. Der ideale Zeitraum für diese Kontrolle ist die Blüte. Die Entwicklung des Schwarzbeinigkeitsbefalles lässt sich aber erst durch eine regelmäßige Beobachtung während des Wachstums erfassen.

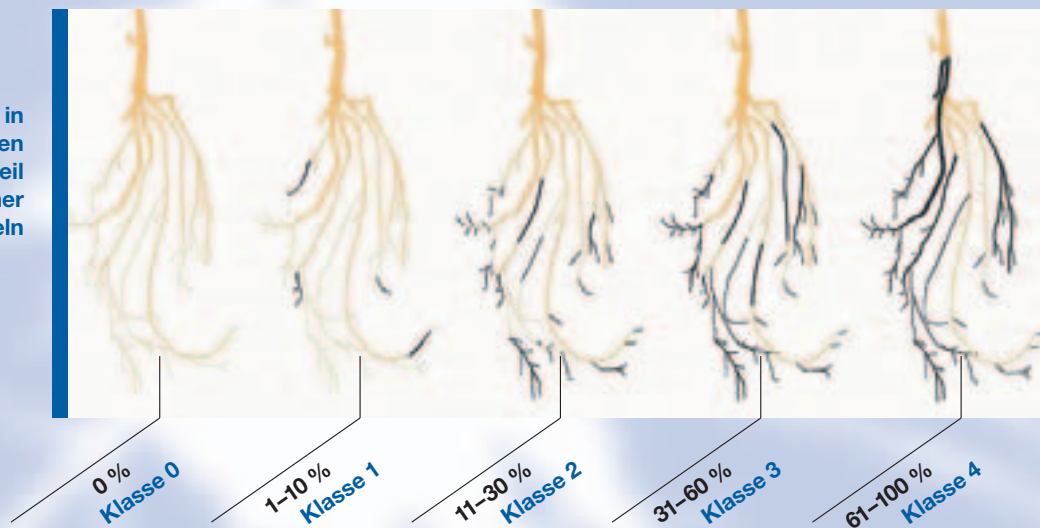
# Bonitur der Schwarzbeinigkeits

## Vorbereitung der Pflanzenprobe



## Bonitur nach Befallsklassen

Einteilung in fünf Klassen nach Anteil befallener Wurzeln



**latitude**<sup>®</sup>  
Der Spezialist gegen Schwarzbeinigkeits

MONSANTO



Stand der Informationen: 06.2006

Hotline: 01 80/100 03 31

Schnelle und kompetente Beratung zum Ortstarif